Spuren im Schnee-Von meinem Herzen zu dir

To show what I really feel

Von abgemeldet

Kapitel 8: Worte meines Herzens

Worte meines Herzens

Itachi zog zum wiederholten Male sein Kunai und hob es an, um Sasuka zu töten. Er holte wieder weit aus doch auch dieser Versuch misslang. Zum zweiten Mal hatte ihn nun jemand davor abgehalten, einen Menschen umzubringen. Doch dieses Mal erkannte er sofort, wer sich ihm in den Weg stellte. Es war wieder ein Uchiha. Sasuka und Sasuke konnten es nicht sein doch wer war da noch am Leben? Er hatte doch alle umgebracht…und trotzdem…es gab keinen Zweifel. Zwei Sharingan blickten in Itachis Augen.

Wie kann das sein?! Man hatte dich doch schon für tot erklärt…Obito…Dieser Tag hat es wirklich in sich.

Itachi schloss kurz seine Augen und lies sein Kunai fallen. Langsam öffnete er seine Augen wieder und sah Sasuka an. Er stand auf und lies von ihr ab.

»Sasuka…Sasuke….Obito….Sakura…ihr habt mich nicht das letzte Mal gesehen…ich komme wieder«

Itachi nahm seinen Mantel und ging. Er ging auf den Weg, der aus Konoha herausführte, den Weg den fast alle Uchiha schon gegangen waren und es war nicht das erste Mal, dass er gekommen war und dann wieder fort ging.

Es war nicht Obitos Schuld, dass ich Sasuka nicht getötet habe…ich konnte es einfach nicht…nicht noch einmal…ich erkenne mich selbst nicht mehr! Nie habe ich Gnade gezeigt…, weder bei meinem Onkel und meiner Tante…, noch bei meinen Eltern…doch sie…sie hat mich in die Knie gezwungen…sie ist jetzt schon stärker als ich…wo soll das hinführen?...
Ich wusste, dass ein Uchiha mich eines Tages auf die Knie zwingen würde…doch ich habe dabei an Sasuke gedacht…und niemals an Sasuka…

Es begann wieder zu schneien. Sasuke half Sasuka auf und beide sahen schnell nach

Sakura. Diese atmete schwer und sie hatte immer noch Fieber. Sasuke nahm das geschwächte Mädchen huckepack und rannte mit ihr auf dem schnellsten Wege zu Tsunade. Sasuka war nun ganz alleine. Obito war wieder verschwunden. Sie sah den Schneeflocken zu, wie sie leise vom Himmel heruntertanzten. Sie schloss langsam ihre Augen…

9 Jahre…so lange ist es schon her…seitdem ich nicht mehr hier war. Ich weiß so viel nicht… habe so vieles nicht erlebt…schöne Momente…und traurige…einerseits bedaure ich es, dass ich gegangen bin…doch andererseits bin ich froh…ich musste meine Eltern nicht sterben sehen…und was ist mit Obito…lebt er wirklich noch…oder war das nur eine Einbildung?...Ich verstehe das alles nicht! Wieso hat mich Itachi nicht getötet?...Was ist der Grund…warum…damals…

^Flashback^

Es war ein kühler Septembermorgen…eigentlich ein Morgen wie jeder andere…,doch etwas war anders.
Nun waren zwei Jahre vergangen, seit ich Konoha verlassen hatte und hier in Hoshigakure aufgenommen wurde. Ich war eine Schülerin der Ninja-Akademie geworden und hatte erst im Juli meinen achten Geburtstag gefeiert.
Mein Leben hätte nicht besser sein können…ich hatte sogar mein Ziel, den Sinn des Lebens zu finden vergessen. Ich war so glücklich und da kam Sensei Ayahashi auf mich zugelaufen. Er hielt eine Zeitung in der Hand und sah schrecklich nervös aus…
»Sasuka, schau dir das an! «
Ich sah ihn verwundert an und ich hatte keine Ahnung, was er mir zeigen wollte. Ich vernahm nur, dass jemand aus Konoha getötet worden wurde und als ich genau hinsah, kam alles in mir hoch. Der Artikel berichtete, dass Itachi alle Mitglieder des Uchiha Clanes getötet hatte und dass Sasuke noch lebte. Ich ballte meine Fäuste und lies die Zeitung fallen. Meine ganze heile Welt brach mit einem Schlag zusammen, sie zersplitterte und hinterließ große Trauer in meinem Herzen, machte mich zu einer Rächerin und sie lies den Hass in mir aufsteigen. Sie machte mich zu einem anderen Menschen Ich konnte nicht mehr lachen und mein Lächeln verschwand ganz von meinen Lippen. Meine Augen wurden ausdruckslos, verloren ihre Farbe und ihren Glanz.
Ich kämpfte…ich trainierte jeden Tag um stärker zu werden…und das gelang mir auch…mit zwölf Jahren schloss ich die Akademie als beste Schülerin ab und kam in ein Dreierteam. Ich erlebte so viel… ich war auf den gefährlichsten Missionen und ich hatte sogar meine Ziele fast vergessen. Doch als ich dann hörte, das Itachi wieder jemanden getötet hatte, kam alles wieder in mir hoch. Der Hass auf ihn wurde immer stärker und das Verlangen, ihn zu töten war auch wieder da. Ich sah, dass ich wenn ich noch länger bleiben würde alle in Gefahr bringen würde, und das wollte ich nicht…denn Itachi war auf der Suche nach mir…
Ich fasste den Entschluss zu gehen…Hoshigakure zu verlassen…den Ort, an dem ich so viel schönes erlebt hatte, an dem ich den Menschen fand, für den mein Herz schlug, bis die Rache mich erfasste…denn ab diesem Tag war für Liebe und alle anderen Gefühle und Emotionen kein Platz mehr in meinem Herzen hasste nur noch, schwor mir, nie mehr zu weinen Kein einziges Mal! Nie mehr wieder!!! Innerlich sehnte ich mich schon nach dem Tag, an dem ich meine Eltern rächen könnte und schwor mir, keine Gnade zu zeigen auch, wenn er mein Bruder war…er hatte etwas getan, dass ich ihm nie im Leben verzeihen hätte können…doch dann…ich verlies still und leise Hoshigakure, doch etwas hielt

mich…etwas von dem ich nie gedacht hätte, dass es mich je erfassen wird. Die Liebe lies mich zögern, doch mein Herz wählte den Weg der Rache…und ich ging…, verließ Hoshigakure…und traf noch am selben Tag auf Itachi…ich hatte gerade die Grenzen von Hoshigakure überschritten und war im Reich der Stürme…und da stand er…er sah mich an…so hasserfüllt waren seine Augen…ich hatte ihn nie so gesehen…ich hatte ihn immer so gerne gemocht…doch jetzt…Itachi war so anders…so kalt…ich wollte nicht mit ihm kämpfen…ich wollte mit ihm reden…ich wollte ihn vor dem Verderben retten…doch er…er sah mich an und lachte…

»Sasuka…ich habe meinen Weg gewählt…und daran wirst du nichts ändern können…doch sein nicht mehr traurig…denn bald siehst du deine Eltern im Himmel wieder…«
Er machte mir Angst…ich zückte mein Kunai…und wartete ab…und er griff mich tatsächlich an! Ich wehrte mich gegen ihn…doch er zwang mich auf die Knie…er hob sein Kunai und stach zu…ich glaubte…es wäre nun zu Ende…und schloss meine Augen…und ich vernahm nur, das er langsam weiterging…es war mir egal geworden…ich hatte mich mit dem Tod abgefunden…doch…mein Herz…es schlug weiter…trotz der schweren Verletzungen…es kämpfte weiter und wies mir den Weg…ich verarztete mich selbst und ging weiter…mein Hass auf Itachi war grenzenlos…er war kalt wie Eis…er zeigte keine Emotion…ohne mit der Wimper zu zucken hatte er zugestochen und ich verstand ihn nicht…Itachi war zu einem anderen Menschen geworden…er hatte sich in den Jahren, in denen ich nicht in Konoha war geändert…doch mich lies es mit der Zeit kalt, was in ihm vorging…ich hörte, dass er dann noch mal nach Konoha zurückgekehrt war…und er war auf Sasuke getroffen…ich erfuhr alles…auch das Sasuke nun auch ein Abtrünniger war und zu Orochimaru gegangen war…ich spielte mit dem Gedanken, ob ich ihn nicht aufsuchen hätte sollen…doch ich musste noch etwas erledigen…ich musste stark werden…ich habe jeden Tag trainiert…ich bin von Dorf zu Dorf gezogen…und habe dort gegen die besten Ninjas gekämpft…ich wurde stark…und ich fand etwas, das mich zu etwas besonderem machte…ich entdeckte das Kekkei Genkai in mir…die Sharingan Augen. Ich besaß die gleich Gabe wie Itachi…und nun verstand ich auch, was er mit seinen Worten meinte…er sagte:
»Nur einer aus dem gleichen Blut…der sie auch beherrscht, kann mich besiegen«
Ich war entschlossener als je zuvor…ich machte mich auf den Weg zurück in die Heimat…zurück nach Konoha…und dann habe ich auch noch Sakura getroffen…mit der ich befreundet war…und Sasuke war zurückgekehrt…genau so wie Itachi…und ich…und Obito…von dem ich nichts weis…war er nur eine Illusion, oder lebt er wirklich noch…ich weis es nicht…es ging alles so schnell…und nun…nun stehe ich hier…genau wie damals vor 9 Jahren…

^Flashback Ende^

~~~
~~~

eure
~Saku~